



SFB 584

Der Sonderforschungsbereich 584

"Das Politische als Kommunikationsraum in der Geschichte" ist im Juli 2001 von der Deutschen Forschungsgemeinschaft an der Universität Bielefeld eingerichtet worden. Während der zweiten Förderphase (2004-2008) kooperieren in ihm achtzehn Teilprojekte aus Geschichtswissenschaft (Antike bis 20. Jahrhundert), Literaturwissenschaft, Rechtswissenschaft, Politikwissenschaft und Soziologie. Im Campus-Verlag, Frankfurt/New York, erscheint die SFB-Publikationsreihe "Historische Politikforschung".

Ziele und Forschungsprogramm

Ziel des SFB ist eine neue Politikgeschichte, die das Politische als kommunikativ konstituiert und somit historisch veränderlich begreift. Unterschiedliche Wirklichkeitsbereiche können, so die Hypothese, zu Teilen des politischen Raumes transformiert werden, und diese kommunikativ vorgenommenen Grenzbeziehungen sind selbst wichtiger Bestandteil des Politischen. Ihren historischen Ausprägungen geht der SFB in der Langzeitperspektive nach.

Im Mittelpunkt der Untersuchungen stehen die symbolischen Formen, rhetorischen Strategien, Semantiken und Medien, durch die Problemkreise und Konflikte überhaupt erst politisiert oder entpolitisiert worden sind. Zugleich werden die – auch gewaltsamen – Mechanismen der In- und Exklusion von Akteuren analysiert, die zu Veränderungen in der Präsentation, Diskussion und Entscheidung politischer Sachverhalte führten.

Dieser Ansatz ermöglicht es, das Politische und seine Bedingungen methodisch mehrdimensional und im Horizont kulturhistorischer Fragestellungen zu untersuchen.



Teilprojekte

In der zweiten Arbeitsphase werden die bewährten Schwerpunkte um den Bereich der Gewalt erweitert. Neue Akzente setzen die Historische Semantik sowie transnationale und globale Analysen.

A: Präsentationen und Repräsentationen des Politischen

I. Strategien politischer Kommunikation

A 2: Ästhetisch-rhetorische Strategien politischer Kommunikation
Prof. Dr. Wolfgang Braungart, Prof. Dr. Willibald Steinmetz, Jan Andres, Dr. Tobias Kies

A 5: 1968 – ein Kommunikationsereignis?
Prof. Dr. Ingrid Gilcher-Holtey, Claus Kröger, Henning Marmulla

A 8: Demokratisches Denken in der Weimarer Republik: Weimarer Staatsrechtler als politische Akteure, Politiker, Politikberater und Politikwissenschaftler
Prof. Dr. Christoph Gusy, Dr. Kathrin Groh

A 14: Vertrauenspolitik. Deutsch-französische Beziehungen seit 1949
Prof. Dr. Mathias Albert, Gesa Bluhm

II. Sprachlich-semantische Konstruktionen des Politischen

A 6: Die Nation in politisch-religiösen Diskursen Frankreichs während des 18. Jahrhunderts
Prof. Dr. Wolfgang Mager

A 11: Zur politischen Sprache in transzendent begründeten Gesellschaften:



Ordnungssemantik in der christlichen lateinischen Literatur des Mittelalters
Prof. Dr. Bernhard Jussen, Silke Schwandt

A 12: Historische Semantik des Politischen in Deutschland, England und Frankreich (18.-20. Jahrhundert)
Prof. Dr. Willibald Steinmetz, PD Dr. Martin Papenheim, Tobias Weidner

A 13: Narrative von Politik und Geschlecht. Das Beispiel der deutschsprachigen Nationalhistoriographie im 19. und frühen 20. Jahrhundert
Prof. Dr. Martina Kessel, Svenja Ruhrberg

A 15: Vertrauen und Macht. Emotionen in der politischen Sprache der Moderne
Prof. Dr. Ute Frevert

B: In- und Exklusion: Grenzverschiebungen des Politischen

III. Politisierungen und Entpolitisierungen

B 2: "Politische Zahlen". Statistik als neues Medium politischer Kommunikation im letzten Drittel des 18. Jahrhunderts: Deutschland und Frankreich im Vergleich.
Prof. Dr. Andreas Suter, Dr. Lars Behrlich

B 8: Konsum als politisches Problem
Prof. Dr. Neithard Bulst, Prof. Dr. Heinz-Gerhard Haupt, Stefanie Ernst, Claudius Torp

IV. Partizipationschancen und -grenzen

B 11: Bittschriften als Form und Medium der politischen Kommunikation in Russland
Prof. Dr. h.c. mult. Stephan Merl, Walter Sperling



B 12: Die Konstruktion politischen Raumes durch In- und Exklusionssemantiken. Der Diskurs um die Zugehörigkeit der Türkei zu Europa am Beispiel der EWG-Assoziation bzw. des EU-Beitritts, 1959-2004
Prof. Dr. Mathias Albert, Jochen Walter

B 13: Ethnisierung und De-Ethnisierung des Politischen. Aushandlungen um Inklusion und Exklusion im andinen und im südasiatischen Raum
Prof. Dr. Christian Büschges, Prof. Dr. Joanna Pfaff-Czarnecka, Friso Hecker, Olaf Kaltmeier

B 14: Spätantike Häresien. "Orthodoxie" und "Heterodoxie" als Inklusions- und Exklusionskriterien des politischen Raumes
Prof. Dr. Stefan Rebenich, Claudia Horst, Jan Timmer

C: Gewalt im Raum des Politischen

C 1: Gewalt als Mittel und Inhalt vormoderner politischer Kommunikation – Jacquerie (1358) und Peasants' Revolt (1381)
Prof. Dr. Neithard Bulst, Helmut Hinck

C 2: Gewalt in der politischen Kommunikation. Teuerungsproteste in Deutschland und Frankreich in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts
Prof. Dr. Heinz-Gerhard Haupt, Dr. Christina Benninghaus, Martina Engels, Marcel Streng

C 3: Gewalttätige Aktion und politische Kommunikation. Die Autonomen – eine "Kommunikationsguerilla"?
Prof. Dr. Ingrid Gilcher-Holtey, Dr. Freia Anders



Kontakt:

SFB 584
Universität Bielefeld
Schule für Historische Forschung
Universitätsstr. 25
33615 Bielefeld
Telefon: (0521) 106-3203/3213
E-mail: sfb584@uni-bielefeld.de

Sprecher:

Prof. Dr. Willibald Steinmetz
wsteinme@uni-bielefeld.de

Prof. Dr. Heinz-Gerhard Haupt
ghaupt@uni-bielefeld.de

Geschäftsstelle:

Koordination
Bettina Brandt
bbrandt@uni-bielefeld.de

Verwaltung:

Ines Bzdyk
ibzdyk@uni-bielefeld.de

Sekretariat

Rita Gaye
rgaye@uni-bielefeld.de

Informationen, Veranstaltungen:

www.uni-bielefeld.de/geschichte/sfb584

Bildnachweis

Concilium septem nobilium anglorum coniurantium in necem Iacobi I. (BM, Dep. of Prints and Drawings: Engl. Portraits, Guy Fawkes C.X.P.1), aus: John R. Paas, The German Political Broadsheet, 1, 1985, 186.



Das Politische als Kommunikationsraum in der Geschichte